Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 120 (1940)

Vereinsnachrichten: Bericht der Kommission für die Schläfli-Stiftung für das Jahr 1939

Autor: Ernst, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3. Bericht der Kommission für die Schläfli-Stiftung

für das Jahr 1939

1. *Jahresrechnung.* Die auf 31. Dezember 1939 abgeschlossene Jahresrechnung der Kommission des Fonds für den Preis von Dr. Schläfli verzeichnet als Vermögensvortrag vom Vorjahre Fr. 4813.50. Unter den Einnahmen werden aus Zinsen von Obligationen und des Sparheftes Fr. 1009.25 und aus Rückzahlung von Obligationen Fr. 1500.— aufgeführt. Die Gesamtsumme der Einnahmen ist Fr. 2509.25. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf Fr. 445.15. Die Mehreinnahmen betragen pro 1939 Fr. 2064.10 und der Vortrag auf neue Rechnung Fr. 6877.60, ausgewiesen durch Saldo des Sparheftes Fr. 7645.25 minus Schuld an die Kapitalrechnung der Gesellschaft Fr. 767.65.

2. *Stand des Fonds.* Der Vermögensvortrag von 1938 war Franken 32,813.50. Die Einnahmen betrugen pro 1939 Fr. 2509.25, die Ausgaben, inklusive Entlassung aus dem Wertschriftenbestand, Fr. 1945.15. Bei einem Vorschlag der Kapitalrechnung von Fr. 564.10 beträgt der Vortrag auf neue Rechnung Fr. 34,145.25, ausgewiesen durch Obligationen von nominal Fr. 26,500.—, Sparhefteinlage Fr. 7645.25 minus Schuld an die Kapitalrechnung der Gesellschaft Fr. 767.65.

3. *Preisaufgaben.* Die auf 1. April 1939 ausgeschriebene Preisaufgabe „Neue Untersuchungen über fossile Kleinorganismen, insbesondere stratigraphisch wichtige Protozoen schweizerischer Herkunft", hat eine Bearbeitung gefunden. Als Begutachter für die unter dem Kennwort „Nummulites" eingereichte Arbeit bestellte die Kommission die Herren Prof. Dr. P. Arbenz, Bern und Prof. Dr. J. Tercier, Fribourg. Dem Antrag der Referenten, dem Preisbewerber den vollen, einfachen Preis von Fr. 1000.— zuzusprechen, hat die Kommission auf dem Zirkularwege zugestimmt.

Von dem in § 9 des Statuts vorgesehenen Modus der Verkündung des Namens des Preisgewinners musste wegen Ausfall der Jahresversammlung in Locarno abgesehen werden. Das versiegelte Schreiben, das den Namen des Autors enthielt, wurde vom Zentralkomitee eröffnet und als Preisgewinner P. D. Dr. W. Leupold, Bern, verkündet. An Stelle des zur Drucklegung in den „Verhandlungen" bestimmten Auszuges der Preisarbeit im Umfang von drei Seiten kommt aus äussern Gründen ausnahmsweise ein umfangreicherer Auszug in den „Eclogae geologicae Helvetiae" zum Druck.

Als neue Preisfrage ist auf den 1. April 1941 in Vorschlag gebracht und von der Kommission einstimmig akzeptiert worden: „Untersuchungen über den Vogelzug in den Schweizer Alpen." Die für 1940/1941 ausgeschriebenen Preisarbeiten sind also:

a) auf den 1. April 1940: „Der Verrucano der Schweizer Alpen (Sedimentpetrographie und Vererzung)", und „Neue Untersuchungen über den Föhn in den Schweizer Alpen";

b) auf den 1. April 1941: „Untersuchungen über den Vogelzug in den Schweizer Alpen".

Auf die Einberufung einer Sitzung wurde 1939 verzichtet; sämtliche Beschlussfassungen sind auf dem Zirkularwege erfolgt.

Der Präsident: *A. Ernst.*

4. Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1939

1. Allgemeines

Der Geologischen Kommission S. N. G. gehörten auf Ende des Berichtsjahres folgende Mitglieder an:

		Mitglied seit
1.	Prof. A. Buxtorf, Basel, Präsident (seit 1926)	1921
2.	„ M. Lugeon, Lausanne, Vizepräsident	1912
3.	„ P. Arbenz, Bern	1921
4.	„ E. Argand, Neuchâtel	1921
5.	„ L. W. Collet, Genève	1925
6.	„ P. Niggli, Zürich	1931

Das Bureau der Geologischen Kommission befindet sich in Basel (Adresse: Bernoullianum). Unter der Leitung des Präsidenten sind mit besonderen Funktionen betraut:

		Gewählt
1.	Dr. Peter Christ, 1. Adjunkt	1929
2.	Dr. R. U. Winterhalter, 2. Adjunkt	1931
3.	O. P. Schwarz, Sekretär und Quästor	1927

Dr. Christ hatte anfangs des Jahres die laufenden Bureauarbeiten zu erledigen; daneben war er bis Ende April mit der Fertigstellung all der Karten, Pläne und Profile beschäftigt, die von unserer Kommission für die *Schweizerische Landesausstellung in Zürich* beizusteuern waren (siehe unter 13). Vom Monat Mai an konnte Herr Christ sich wieder der Geologischen Generalkarte 1 : 200,000 widmen und vor allem *Blatt 2 Basel—Bern,* in Zusammenarbeit mit dem Präsidenten, stichfertig machen (siehe unter 6). Ausserdem besorgte er zum Teil die Korrektur der Erläuterungen zu *Bl. Iorio,* speziell der italienischen Textfassung.

Am 29. August unterbrach die Mobilisation die weitere Tätigkeit des 1. Adjunkten bis zum 10. Dezember.

Dr. Winterhalter besorgte alle laufenden Arbeiten mit Ausnahme der oben erwähnten von Dr. Christ übernommenen. Über seine Tätigkeit bei der Drucklegung von Karten und Texten siehe unter 4.

Den in den Frühjahrssitzungen 1938 und 1939 bewilligten, unbezahlten Urlaub (1. Dezember 1938 bis 28. Februar 1939, Juli bis August und dann wieder ab 1. Dezember 1939) benützte Herr Winterhalter zu mineralogischen Untersuchungen über Schnee, Firn und Eis, die im